

Magnesium chloratum / Mag-chl.

(Magnesiumchlorid)



Name und Potenz der

pharmazeutischen Zubereitung:

Magnesium chloratum spag. Glückselig D6

Vorkommen im Organismus:

Magnesium und seine Verbindungen finden sich im menschlichen Körper im Nervengewebe, den Muskeln und den Zähnen. Weitere Speicherorte sind Herz und Drüsen.

Energiedefizit:

Ist die Funktion von Magnesium im Organismus geschwächt, zeigt sich das in sehr vielen Beschwerden, da diesem Element eine besondere Bedeutung im Mineralhaushalt zukommt. Bei Störungen des Mineralsalzes Magnesium chloratum wird vor allem der Stoffwechsel anfällig: Schwächen und Schmerzen im Verdauungskanal und Problemen beim Stuhlgang sind die Folge. Die Leber ist belastet, was sich in einer gestörten Gallentätigkeit zeigen kann. Herz und Kreislauf reagieren auf ein energetisches Defizit von Magnesium chlo-

ratum empfindlicher als auf andere Magnesiumsalze. Die vom Magnesium bekannte Verkrampfungstendenz findet sich im Gegensatz zu Magnesium phosphoricum weniger an der Organ- als vielmehr an der Skelettmuskulatur. Die erhöhte Empfindlichkeit ist nicht so ausgeprägt wie bei Magnesium phosphoricum, dafür besitzt dieses Salz eine besondere Wirksamkeit bei allergischen Zuständen der oberen Atemwege.

Wirkung und Funktion:

Magnesium kann als «Schlüsselsalz» für den gesamten Mineralstoffwechsel angesehen werden, da es auch den Stoffumsatz von anderen Mineralsalzen zu beeinflussen vermag. Magnesium chloratum zeigt eine besonders ausgeprägte Wirkung auf den Zellstoffwechsel, weshalb die Einsatzgebiete dieses Salzes breiter sind als die anderer Magnesiumverbindungen. Magnesiumchlorid ist sehr gut wasserlöslich und eignet sich von allen anorganischen Magnesiumsalzen am besten, um einen Magnesiummangel zu beheben.

Indikationen:

- Allergien der Atemwege
- Beklemmungen in der Herzgegend
- Berührungsempfindliche Haut
- Chronische Hepatitis
- Herzprobleme bei Leberschwäche
- Herzstiche, besser bei Bewegung
- Heuschnupfen mit wässrig-schleimigem Sekret
- Leberschwäche mit Druckgefühl im rechten Oberbauch
- Magenbeschwerden mit Schmerzen, Übelkeit, Aufstossen und Blähungen
- Magnesiummangel
- Nervöses Hautjucken
- Neuralgischer Kopfschmerz
- Schmerzhaftes Gallenbeschwerden
- Stechen im linken Oberbauch
- Verspannungen in der Skelettmuskulatur
- Verstopfung mit hartem, trockenem Stuhl

Äusserliche Anwendung:

- Muskelverspannungen (Schulter, Nacken, Rücken, Waden)
- Nervenschmerzen
- Zu Einreibungen bei Herz- und Leberstörungen

Modalitäten:

- Schlechter gleich nach dem Essen, beim Liegen auf der rechten Seite, durch Baden im Meer.
- Besser durch Druck, Bewegung, im Freien

Körperliche Zeichen:

Die für dieses Mittel charakteristische Leberbelastung zeigt sich im Gesicht durch eine Blässe mit deutlich gelblicher Tönung. Auch die Augenbindehaut kann eine Gelbfärbung aufweisen. Das Gesicht wirkt aschfahl und zeigt einen kränklichen Ausdruck. Ansonsten kann es bei Magnesium chloratum ebenfalls zu der bei Magnesium phosphoricum beschriebenen zeitweisen Magnesia-rote kommen.

Psychische Zusammenhänge:

Im Bereich des Psychischen kommt es bei Menschen, die in ständiger Angst leben, die Geborgenheit zu verlieren, leicht zu einem Energiedefizit von Magnesium chloratum. Dabei treten Probleme mit dem Thema Aggression in den Vordergrund. Entweder ist man bestrebt, jede Art von Aggression zu vermeiden, um nicht einen Vorwand zu bieten, dass persönlich wichtige Menschen sich distanzieren, oder man setzt aggressives Verhalten bewusst ein, um Geborgenheit und Umsorgtsein zu erzwingen. Magnesium chloratum ist eines der wichtigsten Mittel bei Enttäuschungen durch wichtige Bezugspersonen, z. B. für Scheidungskinder.

Transformationsziele:

- Vertrauen in Menschen und Situationen entwickeln, die einem Geborgenheit vermitteln.
- Seine Bedürfnisse offen und mit Nachdruck vertreten ohne Angst, dadurch das Wohlwollen anderer zu verlieren.
- Enttäuschungen durch wichtige Bezugspersonen überwinden.

Die tiefste Geborgenheit findet man in der eigenen Seele!